

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 252.

Dienstag den 4. December

1866.

## Vermischte Nachrichten.

Der „Staats-Anzeiger“ meldet, daß unter dem 21. November die königlichen Gesandten bei den Staaten des Norddeutschen Bundes den Auftrag erhalten haben, den Bundesgenossen die Mittheilung zu machen, daß in Folge Allerhöchster Ermächtigung als Termin für den Zusammentritt des Reichstages des Norddeutschen Bundes der 1. Februar f. J. festgesetzt worden ist. Gleichzeitig haben die königlichen Gesandten den Auftrag erhalten, die Verbündeten Namens der Regierung Seiner Majestät des Königs einzuladen, Bevollmächtigte zum 15. December c. nach Berlin zu senden, um die Verfassung des Norddeutschen Bundes festzustellen, welche dem Reichstage zur Verathung und Vereinbarung vorgelegt werden soll. Für den Tag der Wahlen ist die letzte Hälfte des Monats Januar f. J. im Allgemeinen in Aussicht genommen.

Das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten macht im „St.-A.“ die Ernte-Erträge des Jahres 1866 in der preussischen Monarchie mit Ausschluß der neuerworbenen Landestheile, zusammengestellt aus 500 Berichten, bekannt. Wir theilen Folgendes daraus mit:

In Folge der politischen Ereignisse des verfloffenen Sommers und der durch die Verbreitung der Cholera-Epidemie eingetretenen Störungen ist die Zahl der über das Ernte-Ergebniß des laufenden Jahres eingegangenen Berichte geringer gewesen, als im vorigen Jahre und auf 500 beschränkt. Dieselbe reicht aber hin, um ein richtiges Bild des Ernteausfalls in allen Theilen des Staates nach seinem Umfange, wie er beim Beginn des Jahres vorhanden war, zu gewähren. Die starken Nachfröste im Monat Mai und die anhaltende Kälte in den Monaten Juli und August sind dem Gedeihen der Feldfrüchte sehr nachtheilig geworden und haben insbesondere auf die Roggen- und Kartoffel-Ernte ungünstig eingewirkt; dennoch ist aber das Gesamtergebniß der Ernte ein weit besseres als im vorigen Jahre, und zwar sowohl im Körnerertrage, als namentlich in Bezug auf das Stroh und alle Futtergewächse mit Einschluß des Heues, welches zugleich nach seiner Qualität als gut, in vielen Gegenden sogar als vorzüglich bezeichnet wird, obwohl seine Verbüdung oft nicht unter glücklichen Umständen stattgefunden hat. Bei einer speciellen Vergleichung der Ernten von 1865 und 1866 ist die letztere, wie sich aus der Gegenüberstellung der Procente einer Mittelernthe ergibt, in folgenden Früchten eine reichlichere gewesen:

	1866.	1865.
Weizen	0,90.	0,77.
Buchweizen	0,89.	0,73.
Delfrüchte	0,83.	0,38.
Rüben und Kohlartern	0,93.	0,80.
Lupinen	0,95.	0,71.
Heu	0,93.	0,67.

Der Strohgewinn des letzten Jahres kommt dem des Vorjahres nur im Gerstenstroh gleich, in allen übrigen Stroharten übersteigt er denselben und zwar im Weizen- und Roggenstroh um 30—40 pCt. Der Körnerertrag des Roggens ist 1866 allerdings ein ungenügender, in einigen Gegenden sogar ein schlechter gewesen, vorzugsweise in Regierungsbezirk Frankfurt, woselbst nur eine halbe Mittelernthe (0,51) erreicht worden ist; demungeachtet ist der Ausfall im Ganzen noch ebenso hoch, wie im Jahre 1865. Am stärksten ist der Ausfall bei den Kartoffeln, deren Knollen noch dazu klein geblieben sind und von der Fäule heimgesucht werden. Denn diese Frucht hat 1866 nur 0,74 und 1865 0,97 einer Mittelernthe ergeben. Dem Durchschnittsertrag der Ernten in dem zehn-

jährigen Zeitraume von 1857—1866 gegenüber hat die diesjährige Ernte den Durchschnitt im Weizen, in der Gerste und im Hafer erreicht, in den Erbsen um 0,08 überstiegen, ist aber im Roggen um 0,10 und in den Kartoffeln um 0,08 dahinter zurückgeblieben. Dieselbe nimmt im Gesamtertrage der Körner die sechste Stelle unter den letzten 10 Jahren ein, da dieser Ertrag besser ist, als derjenige der Jahre 1857, 1858, 1859 und 1865; in Betreff der Kartoffeln übertrifft die diesjährige Ernte aber nur diejenige der Jahre 1860 und 1861. Unter den Provinzen hat im laufenden Jahre die Provinz Preußen die beste Körnerernte gemacht, die übrigen Provinzen folgen in dieser Hinsicht, wie nachstehend, auf einander: Westphalen, Schlesien, Pommern, Rheinprovinz, Sachsen, Posen und Brandenburg.

## Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 4. December Abends 8 Uhr Versammlung.

Das Präsidium.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Sam 1. December 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170  $\mathcal{L}$ . 77—79  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Roggen: 168  $\mathcal{L}$ . 61—62½  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Gerste: 140  $\mathcal{L}$ . 46—47—48  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Hafer: 100  $\mathcal{L}$ . 25—26  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Hülsenfrüchte: Bohnen 66—68  $\mathcal{R}$ . bez., Linen 60—84  $\mathcal{R}$ . bez., Kichererbsen 60—63  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Kimmel: bleibt anhaltend gefragt, nach Qualität bis 13  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Anis: 9½  $\mathcal{R}$ . gehalten.  
 Fenchel: in matter Haltung 7½—8  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Wau: nicht offerirt.  
 Deliaaten: ruhig, Naps 86—88  $\mathcal{R}$ . bez., Dotter 60—68  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Stärke: 8  $\mathcal{R}$ . gehalten.  
 Spiritus: Kartoffel-loco 17½  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Rübböl: matt wie zuletzt, 12½  $\mathcal{R}$ . geboten.  
 Solaröl: Prima loco 7  $\mathcal{R}$ . bez., weiß 7½—8  $\mathcal{R}$ . bez., alles excl.  
 Erdöl: thüringisches, nichts gehandelt.  
 Rohwax: steigend, Käufer zurückhaltend, alle Marken ¼—½  $\mathcal{R}$ . höher.  
 Syrup: 30  $\mathcal{R}$ . Termine höher.  
 Pflanzen: gefragt und ohne Offerten.  
 Kartoffeln: Speise- 15—16  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Futtermehl: 2½  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Mele: Roggen- 1½  $\mathcal{R}$ . bez., feine Weizen- 1½  $\mathcal{R}$ . bez., gr. 1½  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Sen: 1½—1½  $\mathcal{R}$ . bez.  
 Langstroh: 7—7½  $\mathcal{R}$ . bez.

## Tageschau.

Dienstag den 4. December.

Öffentliche Bibliotheken.  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
 Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachr.  
**Sparkasten.**  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
**Vereine.**  
 Allgemeiner Spar- und Vorschußverein zu Halle; 3. ordentliche General-Versammlung 7 1/2 Uhr Abends in der „Tulpe.“  
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.  
 Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in *Nocco's* Stablisement.  
 Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“  
 Hallischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
 Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege, Versammlung.  
 Vorlesung des Herrn Emil Palleste: *Shakespeare's Richard II.* 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

**Hierdetafel.**  
 Volkshierdetafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“  
 Laute, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathausgasse 5.“

**Bäder.**  
 Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bädernäbenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

2. December 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,88	1,74	79	1,1	NO	trübe 8.
Mitt. 2	335,98	1,91	73	3,0	SW	heiter 1.
N. d. 10	335,70	1,68	77	1,0	SW	trübe 8.
Mittel	335,85	1,78	76	1,7		wollig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Wegen nothwendiger Reparaturen des Delitzscher Weges wird die Strecke desselben von der Ueberbrückung bis an die Einmündung des alten Weges hinter dem Magdeburger Bahnhofe hierdurch vom Dienstag den 4. December Morgens bis Freitag den 7. December Abends für alles Fuhrwerk gesperrt.  
 Halle, den 30. November 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Bei dem eingetretenen Frostwetter werden die Bestimmungen der Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844:

§. 7.

Bei eintretendem Froste ist jeder Hauswirth u. verpflichtet, die vor seinem Hause oder Gehöfte vorbeigehenden Gassen vom Eis und Schnee gehörig rein und offen zu halten, solche **alle** Tage Vormittags, spätestens bis 10 Uhr, bei strengem Froste aber wiederholt, bis auf den Grund aushacken und das aufgehackte Eis wegschaffen zu lassen.

Das Eis und der Schnee kann jedoch **vorkäufig** auf dem Bürgersteige aufgehäuft werden, wenn letzterer dazu die gehörige Breite hat und solches ohne Beeinträchtigung für die freie Passage geschehen kann. Unter keiner Bedingung aber darf das Eis und der Schnee u. außerhalb des Bürgersteiges **auf die Fahrstraße** oder **in die Gasse** geworfen oder dem Nachbar zugeschoben werden. Wenn nicht besondere Umstände nach dem Ermessen der Polizeibehörde eine Ausnahme rechtfertigen, muß das vorkäufig auf dem Bürgersteige aufgehäufte Eis nebst dem Schnee bis 10 Uhr Morgens fortgeschafft werden.

§. 8.

Beim **Glatteise** muß jeder Hauswirth u., sobald es tagt, und wenn das Bedürfnis es erfordert, wiederholt die Straße längs seines Grundstückes, zur Vermeidung des Ausgleitens der Passanten, mit Sand, Asche, Sägespähen oder anderm, dem Zwecke entsprechenden Materiale bestreuen lassen.

Auch dürfen Schlitterbahnen (s. g. Glandern) auf der Straße nicht gebildet, vielmehr müssen dieselben von den Hausbesitzern, auf deren Reizungsbezirke sie sich befinden, sofort zerführt werden.

§. 9.

Damit übrigens hinsichtlich des Aufeisens der Straßengassen durch die Nachlässigkeit einzelner Hausbesitzer keine Stockung des Wassers und keine Ueberschwemmung der Straßen herbeigeführt wird, so wird der Magistrat, nach fruchtlos erfolgter Erinnerung, die betreffende Gasse, vorbehaltlich der verwirkten Strafe, auf Kosten des Säumnigen aufhauen lassen, auch die Kosten erforderlichen Falls **im Wege der Execution** einziehen.

§. 11.

Jede Uebertretung vorstehender Bestimmungen zieht eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnismäßigem Gefängnisse nach sich,

hierdurch wieder in Erinnerung gebracht.

Zum Abladen des Schnees und Eises sind für diesen Winter der Platz vor dem Klausthore südlich der Elisabethbrücke und der von der Wuchererstraße aus zugängliche Platz am ehemaligen, jetzt eingezangenen Wietzschkenwege bestimmt. Wer dazu einen andern Platz benutzt, verfällt in die §. 11. u. angebrohte Strafe.

Halle, den 1. December 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachungen.**

**Auction.**

Donnerstag den 6. December Nachmittag 1 Uhr versteigere ich wegen **Umzug Vorstadt Klausthor Nr. 8: 1 Regulator**, Sopha's, Kommoden, Kleider- u. Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Bettstellen und mehreres Andere.

**Soppe.**

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.  
 Ein in der **Küche** u. allen **Hausarbeiten** erfahrenes Mädchen v. auswärts sucht sofort Stellung durch **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

**Gesucht** ein Mädchen für Küche und Haus Kleinschmieden 8, 2 Tr.

Ein ordentlicher, kräft. Arbeitsm., der auch die Stärke-Arbeit versteht, sucht Beschäftigung. Zu erfragen beim **Schneidermstr. Raschke**, Glauchaische Kirche 3.

**Gesucht** wird ein Mann b. Pferde Steg 17.

**Gesucht** wird eine **Aufwartung** Glauchaische Kirche 13, 1 Tr.

**Zu vermietthen** ist an 1 od. 2 Herren eine möbl. Stube mit Kammer Brunostraße 10 b.

Eine Stube an einzelne Leute ist noch zum 1. Januar zu beziehen gr. Sandberg 1.

Großer Schlamm 10 ist eine obere Wohnung von Stube, Kammer u. Zubehör zum 1. Januar zu vermietthen. **Beckert.**

**Zu beziehen** ist sofort ein freundliches Logis für 36 R. Schülershof 7.

**Zu vermietthen** ist eine kleine Stube Aucte, Gartengasse 8.

Die bisher von Frau Kreisgerichts-Secretair **Körbin** inne gehabte sehr freundliche Wohnung ist vom 1. Januar oder 1. April k. Jahres anderweitig zu vermietthen alter Markt 35.

Puppenköpfe und Bälge, Schreipuppen, Schlafpuppen, Sprechpuppen mit Pappa- u. Mammastimmen, Strampelpuppen, Lederpuppen, Gummipuppen, Wollpuppen, zu billigen Preisen, bei

**C. F. Ritter,**  
 gr. Ulrichsstraße 42.

**Neue Wall- und Sicil. Haselnüsse, mandelförmig, honigsüße, türkische Pfäumen à U. 4 Sgr. Große Straß. Bratheringe à Stück 1 Sgr. Bolze.**

**Zu vermietthen** ist in der Nähe des Marktes Stube, 2 Kammern, Küche, Keller u. Torfge- laß. Zu erfragen Magdeburger Chaussee 12.

Logis für 1 oder 2 Herren kl. Sandberg 13.



**Lederwaaren** in reicher Auswahl, **Seidenbücher** mit und ohne Seide billigt bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

**Annahme** aller Buchbinder- u. Galanterie-Arbeiten, sowie das Garniren von Stickerien, wird sauber, schnell u. billigt besorgt bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Fanchons, Seelenwärmer, Stulpen, wollene Hemden und Vorhemden neuester Façon, sowie Strickgarne und alle in dies Fach einschlagende Artikel, unter billigster Preisstellung, wollte ich hiermit empfehlen. **C. Fischer**, Markt Nr. 15, an der Bürgasse.

## Das Sarg-Magazin

von **Wilh. Wienicke**, Zapfenstraße Nr. 1,

hält **eichene Dohlsärge**, sowie **kieferne Dohlen- und Brettersärge**, **Kindersärge** in allen Größen stets vorräthig und verspricht bei Bedarf die billigste Preisstellung.

### Bücher-Auction.

Den **6. December d. J.** Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werden durch den Unterzeichneten die von dem Herrn Pastor **Sörnlein**, Professor Dr. **Stäger**, Confistorial-Assessor **Schmidt** und mehreren Anderen nachgelassenen Bibliotheken, **ältere u. neuere Werke aus allen Wissenschaften, Musikalien und Kupferstiche** enthaltend, in dem jetzigen Bücher-Auctions-Lokale, **Schmeerstraße 24**, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im November 1866.

**J. F. Lippert.**

### Holz-Auction.

**Dienstag** den 4. d. M. Nachm. 2 Uhr findet im Hofe der **Moritzburg** Auction von Bau- und Brennholz, Latten, alten Dachsteinen und Mauersteinen u. statt.

Prima **Solaröl**, à Quart 6 *Sgr.*, amerikanisches **Steinöl**, à Quart 8 *Sgr.*, empfang und empfiehlt

**C. Schröder**, Klempnermeister, Breitestraße 17.

**Für 5 Sgr.** 15 Scheit kief. Holz z. Anmachen bei **Mann & Söhne** a. d. Saale u. am Bahnhof.

## Kiefern Brennholz,

trocken und großklobig, empfiehlt

**Gustav Meßmer.**

**Große Lüneburger Nennaugen**, à Stück 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3 *Sgr.* **Volke.**

**Knörpel, Steinkohlen und Kleingehacktes trockenes kiefernes Holz** zu haben **Wockshörner 3.**

**Ein solid gebautes Haus in freundlicher Lage**, mit 6 Stuben u., ist bei 500 bis 600  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen durch **Sehr. Kleist**, Schmeerstraße 16.

**Klagen, Contracte, Eingaben u. Fachkenntniß** angefertigt durch den **Sehr. Kleist**, Schmeerstraße 16.

Ein Paar gute Krämpelstiefeln und ein Wachshund billig zu verkaufen **Unterberg 5.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

**Oberglauch 19.**

Eine noch ganz gute Handschuhmaschine steht zu verkaufen **Trödel 9, 1 Tr.**

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.

Ein stud. theol. ist bereit, Schülern Privatstunden zu geben oder dieselben beim Arbeiten zu beaufsichtigen und ihnen Nachhülfe zu ertheilen **Jägerplatz 8.**

Ein Bursche zum sofortigen Antritt wird gesucht **Merseburger Chaussee 14.**

Eine **gut empfohlene Köchin** sucht zum 1. Januar **Consistorialrath Müller**, Weidenplan 3.

Ein in der Küche erfahrenes, ganz zuverlässiges Mädchen, aber nur ein solches, findet zum 1. April n. Jahres einen guten Dienst. — Unter Umständen könnte dieselbe auch schon früher, nöthigenfalls schon zum 1. Januar antreten. **Zhieme**, Geißstraße 13.

Ein Mädchen wird gesucht **Landwehrstraße 16.**

**Gesucht** wird per 1. April 1867 ein Logis von 2 bis 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör in der Nähe der Schmeerstraße. Abreisen niedezulegen **Schmeerstraße 30.**

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Schneidern und Putzarbeit **Steg 3, 2 Tr.**

**Zu Ostern 1867 ist eine herrschaftliche Wohnung von 8 heizbaren Zimmern zu vermieten und Näheres zu erfahren** **Königsstraße 26, 2 Tr.**

Eine **freundliche Familien-Wohnung** mit allem Zubehör und Garten ist billig zu vermieten und kann am 1. Januar 1867 oder später bezogen werden. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Eine Wohnung ist sofort oder zu Neujahr zu beziehen **Brunnenplatz 5.**

Ein Herr erhält in anständiger Familie **Logis und Kost** unter bescheidenen Ansprüchen. Zu erfragen **Oberglauch 11, im Hofe part.**

In meinem Hause Steinweg 27 b. ist eine freundl. Wohn. v. 4 St., 3 K. nebst Zub. u. Gartenpromenade d. 1. April 1867 zu bez. **F. Rosch.**

## Dienstag früh frischen Seedorf. Julius Kramm.

Mein Lager von den schönen **Sorauer Wachswaaren**, als: **Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- und Baumlichte**; **weißen, gelben und bemalten Kinderwachsstock** halte bestens zu geneigter Abnahme empfohlen, im Ganzen und Einzelnen **J. F. Stegmann**, Markt 13.

**Brennholz**, klein gemacht, verkauft **Herrenstraße 20.**

Eine Amme wird zum sofortigen Antritt auf Land gesucht. Näheres zu erfragen **große Steinstraße 71.**

Die Wohnung des ersten Stocks im Hause **Blücherstraße 12** ist zum 1. April c. zu vermieten.

**Zu beziehen** ist Neujahr eine Stube, K. und K. **Unterberg 22.**

Anst. Schlafstellen **Mittelstr. 4, im Hofe 1 Tr.**

Freundl. Schlafstube verm. **Wockshörner 9.**

**Verloren** ein Hausschlüssel v. d. Kann. Str. bis Trotha'sche Chaussee. Abzug. in der Exp. d. Bl.

Ein **Damengürtel** ist am Sonntag verloren. Gegen Belohnung abzugeben **gr. Klausstr. 10.**

**Verloren** wurde von der Ober-Leipzigerstraße bis zur Bahn ein Bisam-Pelztragen. Wiederbringer erhält Belohnung **Leipzigerstraße 77, im Comptoir.**

Ein kleiner, grau-brauner Affenpintcher mit verschnittenem Schwanz und Ohren ist Sonntag früh abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 27.**

**Gefunden** wurde ein Dyring (Wouton). Abzuholen bei **Kister**, Martinsgasse 22.

Ein **Pelztragen** gefunden **alte Promenade 4 b.**

**Gefunden** ein seidenes Cravattentuch **Schmeerstraße 12.**

Die Beleidigung gegen die Frau **Böllner** nehme ich zurück und erkläre dieselbe als rechtliche erfahrene Frau. **F. Poppe.**

## Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 5. December Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in Belle vue **Concert u. Ball**. Billete für Mitglieder à 1 $\frac{1}{4}$  *Sgr.*, an der Kasse für Fremde à 5 *Sgr.*, bei den Herren **Gundermann, Seckert** und **Diez** zu haben.

**Der Vorstand.**

## Emil Palleke

liest im Saale des „Kronprinzen“ **Dienstag** den 4. Decbr. Shakespeare's „Richard II.“; **Sonntag** den 9. Decbr. Göthe's „Faust.“ Familienbillets à 1  $\frac{1}{2}$  *Sgr.* sind im „Kronprinzen“ zu haben. Karten auf einen Abend à 12 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* sind in der Buch- und Kunsthandlung von **Schrödel und Simon** und im „Kronprinzen“ zu haben. Die **Dienstag's-Vorlesung** beginnt um 7 Uhr, die **Sonntag's-Vorlesung** um 5 Uhr.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage mein

**Neues Geschäfts-Lokal****Leipzigerstraße Nr. 100, Ecke an der Ulrichskirche,**

(früher Sessel &amp; Sänerer'sches Haus)

eröffnete. Halle a/S., den 4. December 1866.

**C. F. Mennicke,****Tuch-, Leinen- und Mode-Waaren-Handlung,  
Lager von Damen-Mänteln und Jacken.****Extra frischen Seedorf bei****C. Müller.****Rheinische Wallnüsse à Ctr. 6 $\frac{1}{3}$  Thlr., für 1 Thlr. 18 Schock,  
Sicilianische Haselnüsse billigt bei C. Müller, am Markt.****Gänsepfelkleisch u. Gänsefchmalz empfiehlt billigt C. Müller.****Bastmatten in ganzen Tafeln und in kleinen Stücken bei  
C. Müller, am Markt.****Schön gemalte Nouveaux, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt sehr billig  
C. Fleischer, Moritzwinger Nr. 5.****Wichtiges Hausmittel.**Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Reuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorrätig sein sollten. — Niederlagen à 4 Sgr per Paket befinden sich inHalle bei **C. F. Baentsch**, am Markt; sowie in Gonnern bei **W. Ekstrom & Comp.**; in Deltisch bei **Lud. Waldauf** und bei **S. Donath**; in Eisleben bei **Otto Weber**; in Ebejün bei **L. Birckhold**; in Eberitz bei **Kranz Ohme**; in Merseburg bei **Herm. Fischer**; in Quersfurt bei **Oscar Töpelmann**; in Schkeuditz bei **C. Bierende**; in Wettin bei **L. Wichmann**; in Zörbig bei **C. F. Straube**.**Halle'sche Zuckersiederei-Compagnie.**Zu der jährlichen **General-Versammlung** werden die Herren Actionaire auf **Mittwoch den 19. December a. c. Nachmittags 2 Uhr** ergebenst eingeladen.

Halle, den 4. December 1866.

Die Direction.

**Mittwoch den 5. d. Mts. Abends 8 Uhr 3. Familien-Abend für musikalische Unterhaltung.**  
**A. Wipplinger.****Restaurations-Gröfning.**Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die **bairische Bierstube des Herrn Ablung, gr. Klausstraße Nr. 3**, übernommen habe und empfehle **echt Culmbacher Bier à 2 Sgr.**, **Alle und Porter** aus der Brauerei von **F. F. Kropp**, in und außer dem Hause, sowie Vormittags **Bouillon**; zu jeder Tageszeit kann à la carte gespeist werden. Für reelle und prompte Bedienung werde ich stets Sorge tragen.  
Ergebenst **Fr. Berger.****Rocco's Etablissement.**

Dienstag den 4. December 1866

**Concert und Gesang-Vorträge der Liederhalle,**unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Apel.**Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.**Annendorf.****Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfabrt.****Matth.****Stadt-Theater.**Um verschiedenen Anfragen zu genügen die Anzeige, daß am Mittwoch den 5. December die erste Aufführung der Posse: „**Die alte Schachtel**“ von **E. Pohl**, stattfindet. Die zu dieser Vorstellung bereits bestellten Billets müssen bis Mittwoch Vormittag 11 Uhr abgeholt werden, da sonst anderweitig darüber verfügt wird. Fernere Melbungen werden rechtzeitig erbeten.**Naths-Tunnel**täglich **Schweinsknöchel mit Meerrettig.**

Zwei Herzen trennte der Tod. Aber die Tugend empfängt ihren Lohn in den Armen eines himmlischen Vaters.

**Familien-Nachrichten.**Heute Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau **Anna** geborene **Wagner** unter Gottes gnädigem Beistande von einem gesunden, kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Halle a/S., den 1. December 1866.

**Carl Herrmann.**Heute früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau **Louise** geb. **Lachmann** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 3. December 1866.

**C. Döling, Kammerei-Controleur.****Todes-Anzeige.**Heute Morgen  $\frac{1}{2}$  5 Uhr endete ein sanfter Tod das thätige Leben meines lieben Mannes und unseres Vaters, **Martin Kapler**, im 76. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies seinen Verwandten und vielen Freunden hiermit an  
die trauernde Wittwe **Wilhelmine Kapler** nebst Tochter.  
Halle, den 2. December 1866.**Wasserstand der Saale bei Halle.**2. December Ab. am Unterpegel 6 Fuß 1 Zoll  
3. „ „ „ „ 5 „ 8 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.